

# Was ist Chancengleichheit?

**Beitrag von „unter uns“ vom 11. Dezember 2011 13:59**

Ich glaube, hier gehen zwei Dinge durcheinander. Das eine ist "Chancengleichheit", das andere die Frage, was Aufgabe der Schule und was Aufgabe der Eltern ist. Eigentlich ist die Antwort ja klar: Die Schule soll den Kindern etwas beibringen, die Eltern sollen vielleicht hier und da unterstützen, den Kindern Frühstück einpacken und ihnen ein positives Schulbild vermitteln - aber nicht selbst die Arbeit der Schule übernehmen. Das aber scheint in der Realität wohl nicht ganz zu funktionieren. Wenn ich Mara richtig verstehe, ging es doch zuerst mal um den zweiten Aspekt:

## Zitat

Was mich z.B. am allermeisten stört, ist, dass die Eltern eine sehr große Rolle spielen, wenn es um schulischen Erfolg geht. Ich erlebe täglich bei meinen eigenen Kindern, dass Dinge eingefordert werden, die sie zu leisten einfach nicht in der Lage sind.

Was ich lustig finde, ist, dass JEDE Diskussion über die Aufgaben der Schule hier sofort kippt und in eine Diskussion über das Versagen der Eltern übersetzt wird. Das ist natürlich bequem, aber es ist wahrscheinlich eher Teil des Problems als der Lösung. Vor allem entlastet es davon, über den eigenen Unterricht und seine Folgen nachdenken zu müssen. Egal ob der Tafelanschrieb chaotisch ist, die Hausaufgaben nicht richtig erklärt werden, nicht genug Übungsphasen existieren, über die Köpfe der Schüler hinweg oder vielleicht überhaupt nicht unterrichtet wird - dass die Kinder nichts lernen, MUSS an ihrem Zuhause liegen. Die Eltern üben eben zuwenig/zuviel/das Falsche, sie packen die Schulranzen nicht, können das Schulbuch nicht auswendig, erklären ihren Kindern die Hausaufgaben nicht, malen für sie keine Plakate oder malen die Plakate falsch/ zu gut - und dann ist da auch immer noch die Wodkaflasche in der Nähe.

Natürlich gibt es Eltern, die den Schulerfolg ihrer Kinder behindern, aber wenn selbst gut situierte und ausgebildete Eltern wie Mara (unterstell ich jetzt mal) mit ihren Kindern intensiv üben müssen, damit es in der Schule klappt, und wenn das als völlig selbstverständlich (!) gilt, ist das imho schon ein Problem.